

A Pirate's Resolve

[Autorisierte Übersetzung]

Von LinaFair

Kapitel 12: Eine Serie an Ereignissen

Kapitel 13: Eine Serie an Ereignissen

Ace schielte über die Theke, beobachtete dabei Sanji beim Kochen. Es war ihm zuvor nie erlaubt gewesen in der Küche zu sein, solange der Koch seine Arbeit tat, aber der Blonde hatte für dieses eine Mal eine Ausnahme gemacht. Die ganze Crew hatte bemerkt wie unbehaglich er sich in Luffys Nähe gefühlt hatte an diesem Morgen auch wenn sie ihr bestes getan hatten um den Jungen zu beschäftigen. Auch sie fühlten sich in seiner Nähe unbehaglich, nun, wo sie alle realisiert hatten, dass er wirklich *Feuerfasut Ace* war, aber das konnte man nicht mit dem vergleichen, wie die beiden sich nun fühlten.

Um ehrlich zu sein hatte Ace nicht die geringste Ahnung was eigentlich vor sich ging. Er hatte gemerkt, dass er sich in der letzten Nacht merkwürdig benommen hatte und er hatte gemerkt, dass der Piratenkönig merkwürdige Dinge zu ihm gesagt hatte bevor sie ins Bett gegangen waren, aber er hatte keine Ahnung was das alles zu bedeuten hatte.

Gemessen an den Blicken die ihm zugeworfen wurden wusste Sanji wohl was vor sich ging. Auch wenn er es ihm natürlich nicht sagte. Also schaute er einfach nur, so frustriert wie er auch war, dem Mann schweigend bei seiner Arbeit zu.

Letztendlich war es nicht das, was ihn beschäftigte. Gut, es war ein Teil davon, aber was ihn mehr beschäftigte war, was er an diesem Morgen zu Luffy gesagt hatte. Nachdem er von dieser Frau geträumt hatte welche er gekannt hatte, hatte er Luffy preisgegeben, dass er glaube sie sei vielleicht seine Mutter gewesen. Er erinnerte sich nicht an viel, aber sie waren immer zusammen gewesen. Dennoch konnte er sich nicht daran erinnern, dass sie je mit ihm gesprochen hatte, also war es alles nur reine Spekulation. Er hatte sie damals nie als seine Mutter bezeichnet, aber er hatte die Sprache - Titel wie "Mutter" , "Vater" oder "Bruder" - bis vor kurzem nie verstanden. Was wesentlich schlimmer war, war dass er wusste, dass Luffy neugierig über ihn sein würde. Er wollte nicht über seine Vergangenheit auf der Insel sprechen und er würde sich garantiert nicht um Erinnerungen bemühen bevor er dort gelandet war. Also versuchte er eine Unterhaltung zu vermeiden und schaute Sanji beim kochen zu.

Der Blonde konnte sich nicht anders helfen als zu lachen, als er die große Feuerfaust

Ace dabei beobachtete wie er sich bemühte über die Theke zu schauen. Es war so merkwürdig. So amüsant seine kleine Größe auch war, sie machte Sanji krank. Er wusste sehr wohl, dass der Junge für sein Alter - welches er in Betracht der Zeit zu der Portgas gestorben war auf neun oder zehn schätzte - viel zu klein war bedingt durch die Unterernährung. Er erinnerte sich daran, dass Luffy, als sie den Jungen gefunden hatten, vermutet hatte, dass der Junge ungefähr das Alter hatte, aber er sah nicht wirklich so aus. Vielleicht ein zufällige Vermutung? Er hatte damals nichts gesagt, aber Aces Größe hatte eher der eines sechs- oder siebenjährigen entsprochen. Ungefähr im Alter von acht hätte er eigentlich einen Wachstumsschub haben müssen, aber dieser war wohl ausgeblieben aufgrund des Mangels an Kalorien und Vitaminen. Das bedeutete, dass sein Körper diesem Zustand für viele, viele Jahre ausgesetzt gewesen war. Es machte ihn krank.

Ace grummelte leise, irritiert bei seiner fehlenden Größe und dem leisen Lachen welches von dem Koch kam. Er zog es für einen Moment in Erwägung dem Mann gegen das Schienbein zu treten, hatte das Gefühl, dass er jeden besiegen konnten und wo er die Mera Mera no Mi gegessen hatte, aber er lies den Gedanken fallen, als er daran dachte, dass dieser Mann ihm sein Essen machte.

So schaute er dem Blondem nur dabei zu, wie er zu der gegenüberliegenden Wand rüber ging und etwas in seine Richtung kickte. Als er runter schaute entdeckte er einen Hocker. Er war sich nicht sicher, ob er es dankend akzeptieren sollte oder eher verlegen sein sollte.

"Benutz das." befahl Sanji in einem für ihn unüblich sanften Ton. Es war merkwürdig so gerade zu *ihm* von allen zu sprechen. Sie hatten sich zuvor nur einmal getroffen bevor er gestorben war, aber er hatte die Feuerfaust als sehr sympathischen Typen empfunden, wesentlich verlässlicher und erwachsener als sein idiotischer Bruder. Nun war alles was davon geblieben war ein kleines, eher schwaches Kind.

Ace kletterte auf den Stuhl, schaute Sanji nun dabei zu wie dieser das brutzelnde Fleisch aus dem Ofen holte. Das Wasser lief ihm förmlich im Mund zusammen, als der Geruch seine Nase erreicht, wusste er doch wie großartig Sanjis Essen war. Der Koch schaute aus dem Augenwinkel zu ihm.

"Hungrig?" fragte er. Der Junge nickte augenblicklich, versuchte noch immer sich an eins der Mitglieder der Strohhut Bande zu gewöhnen, den er noch nicht so gut kannte. Auch wenn er einer der ersten Personen war, die er getroffen hatte, hatten sie nicht wirklich viel miteinander gesprochen. "Es wird nicht mehr lange dauern." Und dann beschloss der Koch etwas anzusprechen, was ihn schon seit dem Morgen beschäftigte. "Also, warum gehst du Luffy aus dem Weg?"

"Weil er mir aus dem Weg geht."

"Hm?"

Ace wollte sich nur ungern dem Koch erklären, aber er beschloss das es besser war die Person die ihm Essen gab nicht anzulügen. Also versuchte Ace, wie er eben war, eine Weile die Wörter in seinem Kopf zu sortieren um zu erklären was los war ohne zu viel zu verraten. Er mochte es noch immer nicht, mit jemand anderem als dem

Piratenkönig zu reden. "Er verheimlicht mir etwas. Da er aber so ein schlechter Lügner ist geht er mir aus dem Weg, damit er sich nicht verraten kann."

Sanji wusste genau über was der andere da gerade sprach, beschloss aber so zu tun als hätte er keine Ahnung davon. Trotz allem konnte er es nicht gebrauchen, dass der Junge ihn deswegen ausfragte. "Was zum Beispiel?"

"Ich *weiß* das du es *weißt*" begann Ace, seufzte darüber wie schlechte die Piraten versuchten Unwissenheit vorzutäuschen. "aber ich werde nicht fragen. Ich warte bis Luffy beschließt es mir von sich aus zu sagen."

Sanji konnte sich nicht anders helfen als eine eher erwachsenere Ausstrahlung von dem Jungen zu vernehmen, etwas, dass er eher von Luffys älteren Bruder erwartet hätte. Er lächelte als er merkte, wie das ehemalige Ich des Jungen immer wieder durchschimmerte. Mit dem Gedanken wand er sich wieder dem Essen zu, würzte das Fleisch und rührte den Eintopf um.

"Trotzdem hab ich eine Frage."

"Und das wäre welche?"

"Woher hat Luffy die Narbe? Die auf seiner Brust."

Sanji erstarrte. Nun, damit hatte er nicht gerechnet. Also wollte der zum Kind gewordene Pirat etwas über die Narbe wissen, die der Piratenkönig sich im Krieg auf dem Marineford zugezogen hatte? Es war nicht schwer zu erraten warum der andere neugierig war, bedachte man dass Luffy sein Hemd oft offen trug und damit die Narbe so ziemlich jeden schaute, aber es war doch eher eine heikle Sache. Wenn er dem Jungen die gewünschte Antwort geben wollte, würde er ihm den ganzen Krieg der Besten erklären müssen, auch den Teil über den Bruder des Kapitäns, welcher sich selber geopfert hatte und wie Jimbei Luffy vor Akainu gerettet hatte. Es war nicht seine Sache ihm davon zu erzählen. "Frag den verfluchten Käpt'n."

Ace seufzte. "Ich hab nicht wirklich mit einer Antwort gerechnet."

Beide verfielen für einen Moment ins Schweigen, ehe jemand durch die Tür hinter ihnen stürzte. Beide drehten ihren Kopf in die entsprechende Richtung, entdeckte einen energischen Rotschopf welcher ihnen zu lächelte.

"Ach da bist du."

"Was gibts Nami-swan? Möchtest du etwas trinken?" Der Koch wuselte der Koch gleich um die junge Frau herum, welche ihn mit ihrer Schönheit nahe zu um den Verstand brachte, aber wurde er von eben jener komplett ignoriert, als sie nur einen Arm um Ace Hüfte schlang und ihn mit sich aus dem Raum zog, dabei Sanji zurück lies, welcher nur verdattert zur Tür schaute und sich fragte was zum Teufel da gerade passiert war.

"Halt still." befahl die Navigatorin, während sie den Kopf des Jungen richtete. Er gab leise grummelnd seinen Ärger zur Kenntnis, als sie sein Haar anhub und akribisch genau abschnitt. Warum genau er einen neuen Haarschnitt brauchte wusste er nicht so wirklich, aber sie hatte ihn praktisch keine Wahl gelassen, ihn auf den Stuhl gesetzt und gleich angefangen die Haare zu schneiden. "Wie hast du deine Haare vorher geschnitten?"

"Messer." war alles was er dazu sagte.

"Mm."

Nun, das erklärte warum sein Haar so ungleichmäßig und unregelmäßig geschnitten war. Sie vermutete, dass es das Beste war was er tun konnte, bedachte man, dass er völlig alleine auf der Insel gelebt hatte. Mit niemanden an den man sich wenden konnte, wurden solche Sachen auch eher unwichtig. Allein der Fakt, dass er sich die Mühe gemacht hatte seine Haare zu bändigen war beachtlich. Er war immer alleine gewesen..

"Warst du einsam?" Ihre Hände hielten inne und er schaute fragend zu ihr auf. Er neigte leicht den Kopf, als er Namis besorgten Augen entdeckte. "Als du auf der Insel gewesen bist mein ich."

Er wand sich wieder ab, schaute nach vorne während er sich den Kopf über die Frage zerbrach. Genau genommen war er sich nicht wirklich sicher. Er wusste, dass er die Frau vermisst hatte welche zuvor bei ihm gewesen war; war das Einsamkeit gewesen? Sein Verständnis von solchen Dingen war noch immer eher eingeschränkt. Alles was er wusste war, dass er glücklich gewesen war, als er das erste mal eine Konversation mit Luffy geführt hatte. Das dieses Glücksgefühl gewachsen war, als er zu ihnen auf das Schiff gekommen war und dass er seit dem nicht mehr so eine Angst gehabt hatte wie damals, als er noch alleine gewesen war.

"Ich glaub schon, " begann er schließlich, die Stimme eher gesenkt, als er etwas genauer darüber nachgedacht hatte. "aber jetzt nicht mehr."

Namis Gesicht hellte sich leicht auf bei den letzten Worten und sie richtete seinen Kopf ein weiteres mal, begann wieder seine Haare zu schneiden. "Dann gut."

Es interessierte sie nicht wirklich wer er mal gewesen war. Feuerfaust Ace war ein guter Mann gewesen, kein Zweifel, und sie brachte ihm eine Menge Respekt entgegen, aber sie wollte den kleinen Jungen nicht dazu zwingen mit seinen Namen zu leben. Er war nicht die Feuerfaust - er war Monkey D. Ace, ein geschätztes Mitglied ihrer Crew.

Als sie mit dem neuen Haarschnitt des Jungen fertig war sprang Luffy aus dem Ausguck aufs Deck. Er hatte dort oben ein Gespräch mit Shanks geführt - der Yonko würde sie bald wieder verlassen und er wollte noch ein paar letzte Worte mit dem anderen gesprochen haben. Als er seine Navigatorin und den Jungen bemerkte näherte er sich diesen, erstarrte aber als er einen genaueren Blick auf seinen Bruder warf. Bereits zuvor hatte der Junge eine große Ähnlichkeit zu der Feuerfaust gehabt,

aber mit diesem Haarschnitt sah Ace aus wie eine Kopie des anderen. Er dachte erst daran umzudrehen, aber als er den verwirrten Blick des Jungen bemerkte entschied er sich anders. Er schenkte ihm eins seiner üblichen Grinsen und lief zu ihnen rüber, wuschelte dem Jungen durch die Haare. "Sieht gut aus."

"Hey! Luffy, ich war gerade erst fertig und du hast jetzt schon alles durcheinander gebracht." Sie seufzte, wusste, dass sie das eigentlich von ihrem Käpt'n hätte erwarten müssen.

"Tut mir leid, ich konnte nicht anders." erklärte dieser, kratzte sich nervös am Hinterkopf. Als die Rothaarige ihm vergeben hatte wand er sich wieder dem Jungen zu und kniete sich vor diesem, um mit ihm auf Augenhöhe zu sein. "Willst du mitkommen? Shanks bricht wieder auf."

"Mm" Der Junge nickte und ergriff die Hand, die Luffy ihm entgegen hielt, wobei er von dem Stuhl sprang und neben dem um einiges größeren Mann herging.

Sie hielten vor dem Yonko. Shanks schenkte ihnen ein sanftes Lächeln, als seine Crewmitglieder auf ihr eigenes Schiff zurück kehrten. "Ich denke das heißt fürs erste Lebewohl." bemerkte er, schaute zwischen den beiden hi und her. Ace nickte schüchtern, versuchte sich an den Mann zu gewöhnen, den er wohl nur noch ein paar Minuten sehen würde.

"Wir werden uns bald wiedersehen." Luffy grinste den älteren Mann an, nicht das geringste traurig darüber, dass dieser gehen würde. Sie hatten sich schon lange daran gewöhnt, sie würden sich irgendwann wieder treffen.

"Was ist euer Ziel?"

"East Blue."

"Gehst du zurück um mit deinem Ruhm anzugeben?" stichelte er.

"Natürlich." Beide begannen laut zu lachen, klopfen sich gegenseitig auf den Rücken. Dann ging Shanks vor Ace in Hocken, grinste ihn wissend an. Er tätschelte ihm leicht den Kopf und lehnte sich an sein Ohr, flüsterte leise.

"Pass auf ihn auf, ja? Besonders in der nächsten Woche."

"Mm" Der Junge war sich nicht wirklich sicher was genau der andere von ihm verlangte, aber er nickte dennoch.

Auch wenn Shanks sein bestes gegeben hatte um leise zu sprechen, hatte Luffy dennoch verstanden was er gesagt hatte. Er wollte, dass Ace in seiner Nähe blieb und auf ihn aufpasste während der Todestag von Ace näher kam. Der Yonko dachte wahrscheinlich, dass es ihm helfen würde den Jungen in seiner Nähe zu haben. Vielleicht hatte er recht. Selbst bevor er gewusst hatte wer das Kind war, hatte er sich in seiner Nähe um einiges ruhiger gefühlt. Da war etwas an ihm, das ihn... beruhigte. *Wirklich*. Und so würde er nichts dazu sagen, wusste er, dass Shanks recht hatte.

"Wir sehen uns dann. Und vergiss nicht worüber wir gesprochen haben Luffy." Er wankte bevor er auf sein Schiff zurück kehrte. Während sie dabei zusahen wie sich die Rothaarpiraten von ihnen entfernten konnte sich keiner helfen, beide fühlten sich sowohl traurig, als auch gespannt. Sie würden nun getrennte Wege gehen, aber eines Tages würden sie sich wiedersehen.

Ace folgte Luffy in den von ihm so genannten Konferenzraum - es war nur ein kleiner Raum mit einem Tisch, zwei Stühlen und einer DenDenMushi - nachdem der Ältere erwähnt hatte, dass er Marco anrufen würde. Er wusste nicht wer Marco war, aber irgendetwas sagte ihm, dass er den Mann mögen würde. Er war gespannt die Stimme des Mannes zu hören, für den einen oder anderen Grund. Der Piratenkönig war auf der anderen Seite um einiges weniger begeistert.

"Magst du ihn nicht?" fragte Ace, schaute von seinem Platz aus zu dem Mann. Der Pirat seufzte nur und griff über den Tisch nach der DenDenMushi.

"Um genau zu sein mag ich ihn sehr."

"Was ist dann los?"

"Marco..." Wie sollte er es ausdrücken? "Er mag es nicht besonders, wenn andere Piraten ihn um einen Gefallen bitten."

"Warum?"

"Etwas schlimmes ist vor langer Zeit passiert und... nun.. er mag es seine Crew um sich zu haben, sie in Sicherheit zu wissen. Es versetzt ihn in eine schlechte Stimmung wenn Leute ihn nach einer Allianz fragen."

"Was ist passiert?"

Wie sollte er darauf antworten? Wollte er darauf eigentlich antworten? Wie erklärst du deinem kleinen-großen-Bruder, dass er vor zehn Jahren zusammen mit seiner Vaterfigur gestorben war? Es war etwas, worüber er nicht so gerne sprach, auch nach über einer Dekade, und es dem neugierigen Jungen zu erklären würde es nur noch schwerer machen. Du konntest einem kleinen Kind nicht nur sagen "Du bist gestorben" und damit das Thema abschließen.

"Er hat Menschen verloren, die ihm wirklich wichtig waren." Ace erschauerte bei diesen Wörtern, dachte daran zurück, wie er das erste mal die Insel erreicht hatte. Er wusste wie es sich anfühlte. Als er sah, wie der Junge sich zusammenkauerte, platzierte Luffy vorsichtig eine Hand auf dessen Schulter und beugte sich zu ihm runter um einen besseren Blick in sein Gesicht werfen zu können. Er sah diese großen Augen, gefüllt mit Tränen, die Augenbrauen zusammengezogen als er versuchte diese zurück zu halten. "Hey, hey.. was ist los?" fragte er sanft nach, beunruhigt ob er etwas gesagt hatte, dass ihn durcheinander brachte. Über die letzten Wochen hinweg war

etwas hatte er etwas entdeckt, dass den Jungen und seinen älteren Bruder unterschied und das war, dass klein Ace nicht wirklich in der Lage war seine Gefühle zu kontrollieren. Er hatte es nie gemusst, bedachte man die Tatsache, dass er immer alleine gewesen war. Es machte es etwas leichter, denn er war um einiges leichter zu lesen als die Feuerfaust, welche alles in sich verschlossen halten würde.

"Dann... sind sie schlafen gegangen und nie wieder aufgewacht?"

"...ja." Das war unerwartet gewesen. Auch wenn er noch so jung war, hatte er schon begonnen zu verstehen, was es hieß jemanden zu verlieren. Was nur eine Frage aufwarf : Was war ihm auf der Insel widerfahren?

"... ist das der Tod?"

Luffy fuhr zusammen bei der Frage. Weder er noch Robin hatte in seiner Nähe darüber gesprochen. erinnerte er sich an etwas aus seinem Leben als Feuerfaust? Hatte er das Wort von den Piraten, von welchen er erzählt hatte, dass sie die Insel besucht hatten? Was auch immer es war, es passte nicht wirklich zu ihm. Er schlang seine Arme um Ace und zog ihn dichter an sich, versuchte ihm zu vermitteln, dass alles in Ordnung war. "Ja."

Nach ein paar Minuten Stille fuhr Ace sich über die Augen und sie schlossen das Gespräch ab. Er erinnerte sich daran, dass sie Marco anrufen wollte und es munterte den Jungen etwas auf und gespannt saß er auf seinem Platz, als die DenDenMushi begann ihre Arbeit zu tun. Noch bevor der Yonko die Möglichkeit hatte das Gespräch entgegen zu nehmen wand sich Luffy an Ace.

"Du musst jetzt ganz still bleiben, okay?"

Ace nickte schnell, als der Mann auf der anderen Seite das Gespräch entgegen nahm.

Die DenDenMushi begann zu klingeln, oder welchen Ton auch immer sie von sich gab, und Marco schaute sich in dem Raum um, betrachtete den betrunkenen Haufen einer Crew, welcher unter ihm segelte. Sie hatten sich irgendeine lachhafte Erklärung zum Feiern gesucht und hatten sich in einen Vollrausch besoffen, liesen ihren Käpt'n als einen der wenigen zurück, die überhaupt nicht in der Lage waren das Gespräch entgegen zu nehmen. Also tat er eben dies.

"Hallo?"

"Marco!" rief eine junge, unbekannte Stimme vom anderen Ende. Der Phönix blinzelte ein paar mal, als er ein Klappern und Scheppern vom anderen Ende hörte.

"Ich hab gesagt du sollst leise sein!" schrie eine Stimme als Antwort. Diese hatte er erkannt - Piratenkönig.

"Aber warum?" jammerte die jüngere Stimme.

Er hörte Luffy murren und etwas leise vor sich hin murmeln, ehe er antwortete. "Es ist kompliziert." und wand sich erneut herum. "Ah, Marco?" Er schien letztendlich bemerkt zu haben, dass das Gespräch übertragen wurde.

"Wer war das, yoi?"

"Niemand."

"Aber ich- " Der Junge wurde unterbrochen, kein Zweifel, dass seine Stimme von Luffys Hand erstickt wurde. Er führte es darauf zurück, dass Luffy.. nun mal *Luffy* war und beschloss nicht weiter nachzufragen.

"Also was hat es mit dem plötzlichen Anruf auf sich, yoi?" fragte Marco, versuchte weitere Abschweifungen vom Thema zu vermeiden.

"Oh genau. Wo bist du gerade?"

"Auf meinem Schiff."

"Das weiß ich!" Er konnte fast schon vor sich sehen wie der Piratenkönig seine Augen rollte. "Du bist noch immer in der neuen Welt oder? Wo? Position!" verlangte er, energisch wie üblich.

"Wir sind auf dem Weg um die Grabstätten von Oyaji und Ace zu besuchen. Wir sollten zum Todestag da sein, yoi."

"..."

"Luffy?" fragte die jüngere Stimme, wahrscheinlich besorgt über das plötzliche Schweigen des Mannes. Marco wusste warum er nicht sprach und ignorierte es einfach. Sie hatten ein ähnliches Gespräch jedes Jahr, weil die Whitebeardpiraten nie das Datum verpassten und Luffy es immer tat.

"Warum fragst du, yoi?"

Er hörte wie der andere tief durchatmete. "Triff uns da ja? Ich hab etwas worüber ich mit dir sprechen muss." Nun, damit hatte er nicht gerechnet. Der Piratenkönig verbrachte den Tag normalerweise damit eine für ihn unüblich große Menge an Alkohol zu trinken und jeden zu versenken, der das Unglück hatte in seine Nähe zu segeln. Wie kam es dazu, dass es dieses Jahr anders war?

"Warum sagst du es mir nicht jetzt?" fragte er misstrauisch was den Hintergedanken des Mannes anging. Luffy würde diese Insel um jeden Preis meiden, was bedeutete, dass egal worüber er mit ihm reden wollte etwas war, dass groß genug war um ihn aus seiner sicheren Zone zu zwingen.

"Es ist wichtig. Und, nun, da ist etwas, dass ich dir zeigen muss."

"Nun gut. Ich werde nur diesen einen Tag da sein, also sieh zu, dass du ihn nicht verpasst, yoi."

"Werd ich nicht."

"Bist du dir sicher?"

"Du hast mein Wort als Piratenkönig! Shishishi!"

"Luffy?" begann die jüngere Stimme wieder neugierig. "Warum lachst du?"

"Shh! Wart einen Moment, okay?" Wer auch immer da bei ihm war, er begann Marcos Interesse zu wecken, aber er sagte nichts. "Also seh ich dich dann."

"Ja."

Und die Verbindung war tot.